



Evangelischer

Gemeindebote

Kirchheim Dezember 2004

Inhalt:

Schwerpunkt	3
Vorschau	5
Gemeinde-Planer	8
aus den Gemeinden	10
Kirchenbücher	14
Kalender	15



**Brot für
die Welt:
Lebensmittel Wasser**

Pfarramt Blumhardtgemeinde

Sekretärin Christiane Kaltschmitt
 Oberdorfstr. 1
 Öffnungszeiten: Di. – Fr. 8.30 – 12.30 Uhr
 Tel.: (06221) 71 22 48; fax: (06221) 71 62 90
 Pastorin Christiane Drape-Müller
 ePost: blumhardt@ekihd.de
 Internet: http://blumhardt.ekihd.de

Pfarramt Wicherngemeinde

Sekretärin Ingrid Schaaf
 Oppelner Str. 2
 Öffnungszeiten: Di. – Fr. 9.00 – 12.00 Uhr
 Tel.: (06221) 78 53 00; fax: (06221) 71 43 888
 Pfarrer Dr. Vincenzo Petracca
 Sprechstunde: Di. 17.30 – 18.30 Uhr
 ePost: wichern@arche-heidelberg.de
 Internet: www.arche-heidelberg.de

Diakonin

Andrea Herzog
 Oppelner Str. 2
 Tel.: (06221) 78 58 53; fax: (06221) 71 43 888
 ePost: herzog@arche-heidelberg.de

Kindergärten

Kindergarten ARCHE	Kindergarten BLUMHARDT
Leiterin B. Krieg	Leiterin M. Behrendt
Glatzer Str. 31	Hegenichstr. 22
Tel.: (06221) 78 13 16	Tel.: (06221) 78 58 06

Impressum

Gemeindebote der
 evangelischen Gemeinden in Kirchheim.
 Nr. 1290 (Dezember 2004)
 Erscheinen: 11 Ausgaben pro Jahr
 (incl. 2 Sonderausgaben)
 Der Gemeindebote ist im Abonnement zum Preis von
 6,- € (Jahresgebühr incl. Lieferung) zu beziehen. Er
 ist kostenlos unter den Internet-Adressen sowie in di-
 versen Auslagen erhältlich.

Schriftleitung / Layout

Layout-Team: C. Solberg, S. Knapp, M. Schlörholz

V.i.S.d.P.:

Pfr. Dr. Petracca, Pastorin Drape-Müller

Druck

Integra Print Service, Walldorf
 Verein für Integration und Beschäftigung

Der nächste Gemeindebote

erscheint am 7. Januar 2005
 Redaktionsschluss ist am 30. Dezember 2004

Eine Weihnachtsgeschichte aus unseren Tagen nach Uwe Seidel

Es begab sich aber zu der Zeit, daß alle Welt verwaltet wurde von Aufsichtsräten und Vorständen, erfaßt von Computern, Lochkarten und Amtsstuben. Und ein jeder geriet in die Maschinerie, die da heißt seelenlose Bürokratie. Da machten sich die Armen in den Ländern auf, um zu den Reichen zu gelangen, sie zu bitten: Sichert uns einen Platz mit Arbeit und Brot, damit wir überleben. Aber man schlug ihnen die Türen vor der Nase zu: Wir haben keinen Raum für euch in unseren Etagen und keinen Platz für eure Gedanken. Und es kam eine Zeit, da die Unruhe sich ausbreitete und die Angst geboren wurde, die Angst vor jedermann.

Zur gleichen Zeit gebar Maria einen Sohn. Gott bekam Hand und Fuß mitten in dieser Welt. Nun waren auch einfache Menschen auf dieser Erde, die verrichteten ihre Arbeit, ohne andere über das Ohr zu hauen. Ihnen ging der Himmel zuerst auf: „Ihr sollt keine Angst haben, ihr werdet selig gesprochen; denn der Friede des Himmels wird auch die Erde beherrschen, und die Gerechtigkeit Gottes wird unter euch Fuß fassen. Geht zu den Kindern und Müttern. Traut ihnen mehr zu als den größten Honoratioren der Welt. Von ihnen geht ein Segen aus, denn Gott selbst ist durch eine Frau Kind geworden und hat begonnen, die Welt zu verändern.“

Als die einfachen Leute diese Rede gehört hatten, gingen sie hin, die Frauen und Kinder zu suchen — überall auf der Erde. Und sie verbündeten sich mit ihnen. Sie sagten sich: Wir wollen für sie da sein, ihr Leben schützen und ihre Seele behüten. Sie brachen auf und fanden in jedem Kind ein Stück vom Himmel, in jedem Mädchen, jeder Frau das neue Leben. Sie alle liebten und teilten das Leben, sangen und tanzten miteinander. Mit Herz, Mund und Händen erzählten sie von der Menschlichkeit Gottes, der durch eine Frau Kind wurde, bis zu den Enden der Erde.

Und dies öffnete zum Schluß auch die Ohren der Reichen und Mächtigen, damit die Menschlichkeit wieder Einzug halte. Die Bürokraten fanden ihre verlorengegangene Seele wieder, die Reichen öffneten ihre Hände und waren eine Wohltat für Stadt und Land. Die Angst wich unter den Menschen, Liebe, Friede und Gerechtigkeit breiteten sich aus; denn Maria gebar ihren Sohn: Gott bekam Hand und Fuß mitten unter uns.

Es gibt dieses Jahr in unseren evangelischen Gemeinden viele Gottesdienste um das Geheimnis, daß Gott Mensch wurde und zur Erde hinabstieg, zu feiern. Ich hoffe, Sie können dieses Geheimnis, das unser Leben reich und hell machen will, erfahren. Mit einer Weihnachtsgeschichte aus unseren Tagen grüße ich Sie und wünsche Ihnen – auch im Namen von Pfrin Drape-Müller und Diakonin Herzog – ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Ihr Pfr V. Petracca

■ Brot für die Welt - Lebensmittel Wasser

Im Advent und an Weihnachten wird wieder für die Aktion „Brot für die Welt“ gesammelt. Das Motto dieses Jahr lautet ‚Lebensmittel Wasser‘. Machen Sie mit, damit viele Menschen auf unserem Globus das nötige Wasser zum Leben haben! Helfen Sie mit Ihrer Spende und Ihrem Engagement. Gott möge mit seinem Segen das Seine zum Gelingen beitragen.



Motiv der 46. Aktion „Brot für die Welt“

Im Folgenden stelle ich Ihnen drei diesjährige Projekte vor:

Brasilien - Recht auf sauberes Trinkwasser

Im trockenen Nordosten Brasiliens ist Wasser ein kostbares Gut und oft genug Privileg der reichen Großgrundbesitzer. „Eine Million Zisternen“ heißt ein ehrgeiziges Projekt der brasilianischen Regierung. Mitinitiatorin ist die „Brot für die Welt“-Partnerorganisation MOC.

Helena Santos Carvalho, 49, lebt mit ihrem Mann und zehn Kindern in der trockensten Gegend Brasiliens im Bundesstaat Bahia. Früher musste sie oft mehrmals am Tag eine Stunde laufen, um 20 Liter schmutziges Wasser nach Hause zu bringen. Damit ist jetzt Schluss. Am 2. Mai 2003 wurde ihre Zisterne fertig. Sie steht

direkt vor dem Haus und birgt glasklares Regenwasser. Beim Bau geholfen hat ihr die „Bewegung zur gemeinschaftlichen Organisation“ MOC. 247 Zisternen wurden seit dem Jahr 2000 mit Spenden von „Brot für die Welt“ gebaut. Der Landkreis verpflichtete sich im Gegenzug zum Bau von weiteren 202 Wassertanks.

MOC war 1999 maßgeblich an der Gründung des „Netzwerks der Brasilianischen Trockensavanne“ ASA beteiligt, das heute 700 Organisationen vereinigt. Der Zugang zu Wasser ist eines der Schlüsselthemen des Netzwerks, das der Regierung im August 2000 ein Programm zum Bau von einer Million Zisternen in den brasilianischen Trockengebieten vorlegte. Das Zisternenprojekt von MOC diente zusammen mit anderen als Referenz. Das Programm war so überzeugend, dass die Regierung mehrere Millionen Euro für den Bau der Zisternen zur Verfügung stellte. Die Organisation und Verwaltung des Programms leistet das Netzwerk ASA. MOC wurde zur verantwortlichen Organisation für ganz Bahia gewählt.

Nilton Sampaio von MOC erzählt: „Zunächst verhandeln wir mit den Verwaltungen der Landkreise, in denen Zisternen fehlen, bis sie sich am Bau beteiligen“, erklärt der Projektkoordinator. „Dann bilden etwa fünf Personen eine Wasserkommission.“ Diese vergeben die Zisternen nach einem Bedürftigkeitskatalog. Auch den Bau organisieren sie und verwalten die Finanzen selbst. „In den Kommissionen sitzen Mitglieder verschiedener Basisorganisationen“, erläutert Sampaio. „Auch ein Vertreter der Kommune ist dabei. Das ist entscheidend, denn so wird der Zisternenbau zum gemeinsamen Projekt der jeweiligen Kreisverwaltung und der Bevölkerung.“

Ruanda - Wasser und Hygiene gehören zusammen

Ester kehrte erst 1995 nach Ruanda zurück. Damals hatte sie ein paar Kühe. Doch aufgrund der Dürre wurden die Kühe krank und sind bis auf eine Kuh gestorben. Mühsam ging sie mehr als zehn Kilometer mit ihrer letzten Kuh täglich bis zur nächsten Wasserstelle. Dafür war die alte Frau den ganzen Tag unterwegs. Seit 1997 gibt es dank der Unterstützung des Lutherischen Weltbundes (LWB) Wasser in ihrem Dorf.

Friedens- und Versöhnungsarbeit stehen im Mittelpunkt des Projektes, das „Brot für die Welt“ gemeinsam mit dem LWB in dieser Provinz durchführt. Die Region gehört zu den klimatisch benachteiligten Gebieten Ruandas. Regen fällt nur unregelmäßig, es gibt immer wieder Ernteausfälle. Nach dem Völkermord 1994 wurden in diesem Gebiet neue Siedlungen errichtet, um Menschen, die durch den Krieg und den Völker-

mord enturzelt wurden, ein neues Zuhause zu geben. Ziel des Projektes ist es, die neu zusammengesetzten Gemeinschaften zu stabilisieren. Die Friedensarbeit wird gestützt durch Zugang zu Wasser und Schulung in Hygiene. Der LWB erreicht ungefähr 187.000 Menschen mit seinen Programmen. Ester schafft es, umgerechnet etwa 1,60 Euro im Jahr für das Wasser aus dem Dorfbrunnen zu bezahlen. Dafür verkauft sie überschüssige Milch. Und sie kann sich sogar demnächst eine zweite Kuh kaufen.

Indonesien - Liebe zum Frieden

Jahrzehntlang lebten Christen und Muslime auf Indonesiens viertgrößter Insel Sulawesi friedlich miteinander. Das hat sich in den vergangenen Jahren schlagartig verändert. Bis heute kommt es zu gewalttätigen Auseinandersetzungen zwischen christlichen und muslimischen Bevölkerungsgruppen, die zu Tausenden von Toten auf beiden Seiten führten. Früher hatten sich die kirchlichen Entwicklungshelfer auf die Verbesserung der Lebensbedingungen armer Bauern in abgelegenen Kirchengemeinden der Gereja-Toraja-Kirche konzentriert. Nun unterstützen sie die gesamte Dorfbevölkerung, um Frieden zwischen den sozialen, ethnischen und religiösen Gruppen zu erreichen.

Die Dorfbewohner wählen einen ehrenamtlichen Vorstand, der gleichermaßen aus weiblichen und männlichen Vertretern aller Religions- und Volksgruppen besteht. Von der Gereja Toraja werden Seminare zur Friedensarbeit angeboten, wie Friedenssicherung, Konfliktbearbeitung oder Gender- und Eheberatung. Zur Friedensarbeit gehören auch landwirtschaftliche Schulungen, Seminare über Gesundheit und Hygiene sowie Hilfe bei der Vergabe von Kleinkrediten für die Gründung von Unternehmen. An den Aktivitäten nehmen Personen aller Volksgruppen und Religionen teil. Da die Probleme in den meisten Bereichen bei allen gleich sind, entsteht so schnell eine gemeinsame Basis. Dadurch wird der erste Schritt einer Zusammenarbeit geübt.

Pfr. V. Petracca

Aus dem Aufruf zur 46. Aktion „Brot für die Welt“:

Das Motto der 46. Aktion „LebensMittel Wasser“ erinnert daran, dass Wasser Gottes Geschenk zum Leben ist. Wasser ist keine Ware. Es darf gerade den Armen nie mangeln. Gegen Verschwendung und Vergiftung von Wasser erinnert Euch an unsere Mitverantwortung für den Schutz des Lebensmittels Nummer Eins!

Unterstützt mit uns die Armen dabei, ihren täglichen Schluck aus dem gemeinsamen Wasserkrug Gottes zu bekommen und ihren gerechten Anteil an den Wasservorräten zu behalten! Unterstützt die vielen Projekte und Programme, mit deren Hilfe Menschen z.B. in den Slums der Großstädte Südostasiens oder in Dörfern südlich der Sahara täglich genug Wasser bekommen - zum Trinken, Kochen, Waschen und Nahrungsmittelanbau. Ohne Wasser kein Leben!

**Brot
für die Welt**
Ein Stück Gerechtigkeit

Spendenkonten:

Blumhardtgemeinde:

H+G-Bank Heidelberg Kurpfalz
BLZ 67290100
Knt.Nr. 10002761

Wicherngemeinde:

H+G-Bank Heidelberg Kurpfalz
BLZ 67290100
Knt.Nr. 10002770

Die Redaktion Ihres Gemeindeboten wünscht Ihnen
ein schönes und geruhsames
Weihnachtsfest und
einen segensreichen Start
in das Jahr 2005

Simone Knapp, Cornelia Solberg,
Matthias Schlörholz

■ Adventsbazar vom Kurapati Bastelkreis und vom Kindergarten

Adventssonntage, Arche

Während der Adventssonntage können sie wieder in bewährter Form Quittengelee, Weihnachtsgeschenke, Weihnachtskarten und noch vieles mehr kaufen. Nach dem Gottesdienst ist der Bazar im Foyer der Arche geöffnet. Der Erlös kommt dem Madagaskar Projekt zugute. Auch der Kindergarten Arche hat dieses Jahr einen Adventsbazar nach dem Gottesdienst, wenn Sie noch Weihnachtsgeschenke brauchen...

■ Eröffnung der Brot-für-die-Welt Aktion am 1. Advent

Sonntag, 28. November, 10.00 Uhr, HMM

Im Sonntagsgottesdienst feiern wir die Eröffnung der Aktion "Brot für die Welt" und die Renovation unserer Küche mit einem Mittagessen im Hermann-Maas-Haus. Sie sind herzlich dazu eingeladen.

■ Frauenkreis

Donnerstag, 2. Dezember, 19.30 Uhr HMM

„Geöffneter Himmel“ – Geistliche Einstimmung in den Advent.

An einem adventlichen Abend wird Schuldekan i.R. Erich Esslinger aus dem von ihm herausgegebenen Advents- und Weihnachtbuch „Geöffneter Himmel“ ernste und heitere Texte lesen, umrahmt von Musik. Wer möchte, kann ein Buch (auch als Weihnachtsgeschenk) käuflich erwerben und vom Herausgeber signieren lassen.

Der Erlös des Abends ist für Waisenkinder auf der Krim bestimmt, die Pfarrer Esslinger persönlich kennt und denen er seit Jahren im Auftrag des Evangelischen Kirchenbezirks zu helfen versucht.

Donnerstag, 16. Dezember, 19.30 Uhr, HMM

An diesem Tag feiert der Frauenkreis der Blumhardtgemeinde den Advent. Er lädt zu diesen beiden Abenden recht herzlich ein.

■ ai – Gottesdienst zum Tag der Menschenrechte

Sonntag, 5. Dezember, 10.00 Uhr, Arche

Am 2. Advent feiern wir einen Gottesdienst zum Tag der Menschenrechte. In der Adventszeit bereiten wir uns auf die Menschwerdung Gottes vor, Grund genug, um einmal die Menschenrechte weltweit in den Blick zu nehmen. Der Gottesdienst wird von der ai-Gruppe Heidelberg vorbereitet. Musikalisch gestaltet wird er von der Songgruppe Arche. Herzliche Einladung!

■ Bibelgesprächskreis

Dienstag, 7. Dezember, 19.30 Uhr, HMM

Im Bibelgesprächskreis beschäftigt uns nun seit einiger Zeit das Markusevangelium. Wir haben vor, das ganze Buch von vorne bis hinten durchzulesen und arbeiten uns nun Stück für Stück voran. Manchmal sitzen wir einen ganzen Abend an einem kleinen Abschnitt, ein andermal lesen und besprechen wir größere Textpassagen.

Bei einem unserer letzten Treffen haben wir über die Bedeutung des Sabbats nachgedacht. Jesu Jünger raufen Ähren aus am Sabbat und verstoßen damit gegen das Arbeitsverbot, denn Ähren raufen gehört eigentlich zu den Erntearbeiten. Jesus reagiert auf die Vorwürfe der Schriftgelehrten, in dem er darauf hinweist, dass der Sabbat um des Menschen willen gemacht sei, nicht umgekehrt (vgl. Mk 2, 23-28). Der Sabbat, der Ruhetag, den wir am Sonntag feiern, ist nach diesen Worten Jesu ein Geschenk Gottes an uns. Alle Menschen sollen ausruhen, zur Ruhe kommen. Die ganzen Regeln, Gebote und Verbote dienen nicht zur Einschränkung oder Einengung der Menschen, sondern sollen helfen, diesen besonderen Tag zu würdigen. Dabei stehen Gutes tun und Leben erhalten im Zentrum. Das betont Jesus in einem weiteren Text über den Sabbat (vgl. Mk 3, 1-6). Er heilt die verdorrte Hand eines Menschen, und entgegnet den vorwurfsvollen Blicken mit dem Hinweis, dass Leben erhalten am Sabbat Vorrang vor allem anderen hat. So ist und bleibt der Sonntag ein Tag der Ruhe, auch wenn das heute nicht immer spürbar ist, und ein Tag des Lebens. Uns soll der Sonntag gut tun, weil er um des Menschen willen gemacht wurde. Die Texte, die wir darüber im Markusevangelium gelesen haben, erinnern uns daran.

Wir sind gespannt, auf welche Themen die weitere Lektüre des Evangeliums uns stoßen wird; und wir laden alle Interessierten ein, zu unseren Gesprächen dazuzukommen und ihre eigenen Ideen und Fragen beizusteuern!

Angela Rascher

■ Weihnachtskonzert des Gemeindechors der Blumhardtgemeinde

Sonntag, 12. Dezember, 18.00 Uhr

„Christen ätzt diesen Tag in Metall und Marmorsteine“ – so drückt der Eingangschor der gleichnamigen Kantate Johann Sebastian Bachs die Freude über die Geburt Jesu aus. Gerade die prunkvolle Besetzung dieser Kantate mit vier Trompeten, drei Oboen, Fagott, Pauken und Streichern drückt den festlichen Anlaß des Weihnachtsfestes aus. Dieses Werk wird am 3. Advent – dem 12. Dezember 2004 – in der

Petruskirche durch den Gemeindechor und das Kammerorchester zur Aufführung gelangen. Zudem erklingt eine weitere Kantate des Leipziger Thomaskantors: „Ich freue mich in dir“.

Die Solisten sind Bettina Horsch (Sopran), Viola Kremzow (Alt), Robert Morvai (Tenor) und Martin Groß (Baß). Die Leitung hat Michael Goos.

Eintrittskarten sind an der Abendkasse sowie über das Pfarrbüro erhältlich.

Herzliche Einladung

■ Seniorenkreis

Dienstag, 14. Dezember, 14.30 Uhr, HHM

Der Seniorenkreis lädt zur Adventsfeier ins Hermann-Maas-Haus ein.

■ Frauenabend in der Arche: „Atempause im Advent“

Donnerstag, 16. Dezember, Arche

Im Dezember treffen wir uns zu einer „Atempause im Advent“. An diesem Abend wollen wir abschalten, innehalten und uns dabei besinnlich auf Weihnachten zugehen uns von der Freude und dem Frieden des ersten Weihnachtsfestes inspirieren lassen.

Wir freuen uns auf diesen Abend mit Ihnen.

A. Herzog und N. Schmitt

■ Familiengottesdienst mit dem Kindergarten Arche

Sonntag, 19. Dezember, 10.00 Uhr, Arche

Am 4. Advent feiert der Kindergarten Arche mit der Gemeinde einen Familiengottesdienst zum Thema „Weihnachten“. Es gibt die Möglichkeit, sein Kind taufen zu lassen. Herzliche Einladung!

■ Vorschau Ferien

Der letzte Tag im Arche-Kindergarten ist der 21. Dezember, er öffnet wieder am 3. Januar 2005.

Am 6. Januar ist Feiertag, der Kindergarten ist geschlossen; am 7. Januar ist Planungstag der Erzieherinnen, der Kindergarten bleibt auch da geschlossen.

Ihr Kindergartenenteam

Eine gesegnete Weihnachtszeit

Weihnachtsgottesdienste...

...in der Petruskirche ■

In diesem Jahr werden wir Weihnachten mit einer Reihe von musikalisch ganz besonders schön gestalteten Gottesdiensten feiern.

Im Familiengottesdienst am **Heiligen Abend** um 15.00 Uhr führen Kinder das **Singspiel** „Der Räuber Horificus“ auf unter Leitung von Viola Kremzow. Besonders spannend wird es, wenn durch musikalische Gestaltung deutlich wird, was Räuber mit der Krippe zu tun haben.

Die **Christvesper** um 17.00 Uhr wird vom Gemeindechor unter Leitung von Michael Goos gestaltet mit Sätzen von Mendelssohn, Bach und Crüger.

Und in der Nacht versammeln wir uns zur **Christmette** um 22.30 Uhr zu festlichen Klängen von Instrumenten und werden durch Textlesungen das Geschehen der Weihnacht erfahren.

Am 1. Weihnachtstag feiern wir das **Abendmahl**.

Pastorin C. Drape-Müller

...und in der Arche ■

Am **Heiligen Abend** ist der Familiengottesdienst mit traditionellem **Krippenspiel** um 16.00 Uhr in der Arche. Herzliche Einladung an alle junge Familien! Um 18.00 Uhr feiern wir dann als Höhepunkt des Weihnachtsfestes einen **Lichtergottesdienst**. Wie in den vergangenen Jahren wollen wir die Universalität der Weihnachtsbotschaft, die alle Menschen in allen Ländern zu allen Zeiten betrifft, dadurch erleben, daß das Weihnachtsevangelium in verschiedenen Welt-sprachen gelesen wird. Musikalisch gestaltet wird der Gottesdienst von Petra Holz (Gesang) und Christian Wartena (Klavier). Herzliche Einladung zu diesem stimmungsvollen Gottesdienst.

Am 25. Dezember feiern wir um 10.00 Uhr einen **Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl**. Am 2. Weihnachtstag feiern die beiden evangelischen Gemeinden zum Abschluß des Weihnachtsfestes um 10.00 Uhr einen gemeinsamen **Singegottesdienst** in der Arche.

Nutzen Sie unser vielfältiges Gottesdienstangebot an Weihnachten, um das Geheimnis feierlich zu begehen, daß Gott Mensch wird. Ein gesegnetes und erfülltes Weihnachtsfest wünscht Ihnen und Ihrer Familie

Pfr. V. Petracca

■ Silvestergottesdienst mit persönlicher Einzelsegnung in der Arche

Freitag, 31. Dezember, 18.00 Uhr, Arche

Am Silvesterabend können Sie um 18 Uhr das Jahr besinnlich mit einem **Jahreswechselgottesdienst** ausklingen lassen. In diesem Gottesdienst gibt es die Möglichkeit der **Einzelsegnung**. Wenn Sie möchten, können Sie nach vorn kommen und sich zum Jahreswechsel neu der Liebe Gottes anvertrauen. Es wird Ihnen dann die Hände aufgelegt und ein persönlicher Segen zugesprochen.

An der Schwelle zum Neuen Jahr können Sie den besonderen Wunsch nach Halt haben. Der Segenszuspruch ist Nahrung für einen Weg, der ins Ungewisse führt. Oder wenn Sie in einer Not- oder Konfliktsituation sind, kann eine solche Segnung eine Stärkung sein. Der Segen Gottes wird Ihnen auf den Kopf zugesagt. Ihnen ganz persönlich. Oder wenn Sie glücklich sind, wenn Sie ein gutes Jahr hinter sich haben, können Sie sich segnen lassen und damit ausdrücken: „Ich danke Dir Gott für den Segen, den Du mir gegeben hast. Und ich bitte Dich, gib von neuem Deinen Segen!“ Die Einzelsegnung ist die Möglichkeit, mit Ihrem derzeitigen Befinden und Anliegen persönlich vor Gott zu treten. Der Segen Gottes, den wir zum Schluß jedes Gottesdienstes gemeinsam bekommen, kann so noch einmal sehr persönlich erfahren werden. Herzliche Einladung zu diesem Segensgottesdienst!

Pfr. Petracca

■ Seniorenkreis

Montags, 15.00 Uhr, Arche

Wenn die 20 bis 30 Mitglieder des Seniorenkreises die Arche betreten, sind sie schon gespannt welches Thema sie erwartet. Es ist gut, sich regelmäßig bei Kaffee/Tee und Kuchen mit anderen Gemeindegliedern zu treffen.

Wer Geburtstag hatte, darf sich ein Lied wünschen. Mit einem Gebet endet der Nachmittag gegen 16.30 Uhr. In der Regel werden die Nachmittage von Ehepaar Kühlewein gestaltet.

Haben Sie Lust, einmal bei uns herein zu schnuppern? Herzlich willkommen!

■ Neujahrsempfang der ARCHE

Sonntag, 23. Januar 2005, 11.00 Uhr, Arche

Die Wicherngemeinde ist zum Neujahrsempfang eingeladen. Im Anschluß an den Gottesdienst wird Ihnen für die großen und kleinen Dienste im vergangenen Jahr und für Ihre Treue zur Wicherngemeinde mit einem Glas Sekt gedankt. Herzliche Einladung an jedermann, der gern in die Arche kommt oder sich mit der Arche verbunden fühlt!

Pfr, Petracca

■ Taizéfahrt im Februar 2005

Vom 4. bis 8. Februar 2005

Die Wicherngemeinde bietet wie jedes Jahr eine Gemeindefahrt nach Taizé in Burgund an.

Dies sind stille Einkehrtage, die wir zusammen mit den dortigen Brüdern verbringen. Sie können sich ab sofort anmelden. Anmeldeschluß ist der 4. Januar. Nähere Informationen bei Christine Fischer, Oppelner Str. 2, Telefon 785217

■ AusträgerInnen gesucht

Wir suchen dringend ab Ende Januar 2005 Austräger oder Austrägerinnen für den Gemeindeboten, damit der Gemeindebote auch weiterhin an die Haushalte gelangt

Dies wäre einmal im Monat für die Schmitthennerstr mit 16 Exemplaren und die Konradgasse mit 12 Exemplaren.

Bitte rufen Sie im Pfarramt Wichern an: 785300.

■ Noch Krippenspieler in der Arche gesucht

Für unser diesjähriges Krippenspiel suchen wir wieder Mitspieler und Mitspielerinnen.

Wer möchte ein Engel, Hirte, Josef oder Maria sein? Dann macht bei unserem Krippenspiel mit. Das Stück wird im Familiengottesdienst am 24. Dezember um 16.00 Uhr aufgeführt. Die Proben finden an den Adventssonntagen parallel zum Gottesdienst um 10.00 Uhr statt. Eine Generalprobe und evtl. noch zusätzliche Termine werden dann mit den Kindern besprochen.

Wir würden uns freuen, wenn auch in diesem Jahr wieder ein tolles Stück aufgeführt werden könnte. Bei Interesse meldet Euch im Pfarramt, 785300 oder bei Frau Herzog, 785853 oder kommt einfach zur Probe am 2. Advent. Ihr könnt noch einsteigen, denn wir brauchen noch Krippenspieler...

Das Kigo-Team freut sich schon jetzt auf das Krippenspiel und es wird sicherlich wieder eine schöne Aufführung an Heilig Abend geben.

Montag

14.30-18.15 Uhr
Kirchheimer **Kinderklub**
HMH, unter dem Kindergarten, Dawn Frieler, 784477

14.30 Uhr
Zirkusjungchar
HMH, Peter Böhme, 718523

15.00 Uhr
Seniorenkreis
Arche, Ehepaar Kühlein, 401323

17.45 Uhr
Stimmbildung
Obere Seegasse 18, Viola Kremzow, 373913

18.15 Uhr
Gemeindechor
Obere Seegasse 18, Michael Goos, 328431

20.00 Uhr
Posaunenchor
HMH, Günter Stehr, 06224-50545

20.00 Uhr*
Mittlere Generation
Wilfried Rimmler, 783774

20.00 Uhr*
Frauentreff in der Arche
Karin Greve, 781329

Dienstag

14.30-18.15 Uhr
Kirchheimer **Kinderklub**
HMH, unter dem Kindergarten, Dawn Frieler, 784477

14.30 Uhr**
SeniorInnenkreis
HMH, Käthe Windisch, 780421

18.00-21.00 Uhr
Jugendclub Arche
Jugendräume Arche, David Bongartz, 714701

19.30 Uhr**
Bibelgesprächskreis
HMH, Angela Rascher, 585549

20.00 Uhr
Sing- und Spielkreis
HMH

20.00 Uhr*
Frauentreffen
verschiedene Orte, Thordis Augustat, 780313

Mittwoch

14.30-16.00 Uhr
Jungschar
Arche, Hintereingang, Andrea Herzog, 785853

14.30-18.15 Uhr
Kirchheimer **Kinderklub**
HMH, unter dem Kindergarten, Dawn Frieler, 784477

20.00 Uhr**
Hefata, Kreis Erwachsener
Arche, Hintereingang, Anke Große-Frintrop, 784430

20.00 Uhr
Kirchheimer Kammerorchester
HMH, Karl Kraus, 06223-862420

19.30 Uhr*
Ältestenkreis der Wichern-Gemeinde,
Arche, Andreas Mummert, 782535

20.00 Uhr*
Ältestenkreis der Blumhardt-Gemeinde
HMH, Rolf Jost, 785493

Donnerstag

14.30-18.15 Uhr
Kirchheimer **Kinderklub**
HMH, unter dem Kindergarten, Dawn Frieler, 784477

15.00 Uhr
Hausfrauengymnastik
HMH

19.30 Uhr**
Frauenkreis
HMH, Christiane Drape-Müller, 712248

20.00 Uhr**
Frauenabend
Arche, Andrea Herzog, 785853

zum herausnehmen... →

16.1. 10.00 Uhr: Taferinnerungsgottesdienst, Arche

22.1. Zirkus Konfetti, HMH

23.1. 11.00 Uhr: Neujahrsempfang, Arche

28.1.-30.1. Konfifreizeit der Wicherngemeinde in Neunkirchen

6.2. 10.00 Uhr: Fastnachtsgottesdienst mit Büttenpredigt, Arche

20.2. Gottesdienst mit Choralkantate „Such, wer da will, ein ander Ziel“ gestaltet vom Gemeindechor und Posaunenchor, Petruskirche

20.2. 10.00 Uhr: Literaturgottesdienst mit anschließenden Matinee mit dem Autor Thomas Weiß, Arche

27.2. Kindersingspiel „Jona“ im Familiengottesdienst (Viola Kremzow), Petruskirche
19.00 Uhr: Jugendgottesdienst, Arche

4.3. Weltgebetstag der Frauen

13.3. Goldene Konfirmation, Petruskirche

Freitag

14.30-18.15 Uhr
Kirchheimer **Kinderklub**
HMH, unter dem Kindergarten, Dawn Frieler, 784477

16.30 Uhr*
Gottesdienst
MVH, Pfr. Petracca, 785300, Fr. Kühlewein, 401323

18.00-21.00 Uhr
Jugendclub Arche
Jugendräume Arche, David Bongartz, 714701

19.00 Uhr*
koreanischer Gesprächskreis
HMH, Young Kyoung Yoo, 7379262

19.00 Uhr**
ökumenischer Hauskreis
verschiedene Orte, Simone Knapp, 782888

ab **21.00** Uhr°
Oldie-Disco
Arche (Hintereingang), DJ Pfarrer, DJ Mummi, 785300

Samstag

9.00-17.00 Uhr*
Konfi-Kurs
Park oder HMH, Pfrin. Drape-Müller

Sonntag

10.00 Uhr
Gottesdienste
Arche, Pfr. Petracca
Petrus-Kirche, Pfrin. Drape-Müller

11.15 Uhr*
Gottesdienst für klein und Groß
Petruskirche, Mirjam Pflüger, 786262

19.00 Uhr°
Nachteulen-Gottesdienst
Arche, Pfr. Petracca, 785300

Pfarrämter

Wichern-Gemeinde

Frau Schaaf, 785300

Blumhardt-Gemeinde

Frau Kaltschmitt, 712248

Adressen

Arche:

Breslauer Straße 31

Petruskirche:

Hegenichstr. 13

Hermann-Maas-Haus

(HMH): Hegenichstr. 22

Mathilde-Vogt-Haus

(MVH): Schwarzwaldstr 22

Konfirmandensaal

Obere Seegasse 18

Legende

° unregelmäßig

** vierzehntägig

* einmal im Monat

MVH Mathilde-Vogt-Haus

HMH Hermann-Maas-Haus, Gemeindehaus der Blumhardt-Gemeinde

Arche Gemeindehaus der Wichern-Gemeinde

←... und aufhängen

25.3. Karfreitag, Gottesdienst mit Gemeindechor, Petruskirche
Musik zur Sterbestunde, Petruskirche

10.4. Konfirmandengespräch in der Blumhardtgemeinde, HMH

17.4. Konfirmation der Blumhardtgemeinde, Petruskirche

24.4. 10 Uhr: Konfirmandengespräch in der Wicherngemeinde, Arche

8.5. 10.00 Uhr: Konfirmation in der Wicherngemeinde, Petruskirche

Im Jahr 2005 wird die Orgel der Blumhardtgemeinde 50 Jahre alt. Zur Feier des Jubiläums sind mehrere Orgelkonzerte geplant. Die genauen Termine werden in den folgenden Gemeindeboten genannt.

■ Rückblick des Blumhardt-Kindergarten

In unser momentanes Thema: „Frieden - beständig gehen“, war unser Martinsfest eingebettet.

Am Donnerstag, den 11. November feierten wir mit den Kindern bei selbst gebackenen Martinsmännchen, Säften und der Martinslegende gemütlich im Kindergarten.

Im Anschluss daran machten sich alle Kinder, Eltern, Omas usw. auf den Weg ins Seniorenheim „Mathilde-Vogt-Haus“. Dort sangen die Kinder auf allen Stockwerken ihre erlernten Lieder, so dass auch wirklich alle Bewohner die Möglichkeit hatten, sich an dem Gesang zu erfreuen. Zum Schluss wurden noch einige traditionelle Martinslieder in der Cafeteria gemeinsam mit Jung und Alt gesungen. Familie Fehrenbach begleitete uns mit Gitarre und Flöte. Alle Kinder bekamen von der Sekretärin Frau Müller ein „Dankeschön“ in süßer Form.

Wir möchten uns auf diesem Wege nochmals herzlich bei allen Eltern und Familie Fehrenbach für ihre Unterstützung bedanken! Ohne sie hätten wir es nicht geschafft, den Senioren eine Freude zu bereiten.

Nachdem wir im Sommer einen wunderschönen Vormittag auf dem Königstuhl verbracht hatten, wurde die Idee geboren: dies machen wir in jeder Jahreszeit.

Also ging es am Montag, den 15. November los, um die Natur im Herbst zu bewundern.

Herbst ? – nein, wir hatten einen weißen und sonnigen Wintertag erwischt.



„Juchhu, Schnee, wir können einen Schneemann bauen und eine Schneeballschlacht veranstalten“

Je höher wir fuhren, je weißer wurde die Landschaft und die Stimmung der Kinder immer freudiger. Der Schnee hat jedoch leider nicht für einen Schneemann gereicht, aber wir bekamen alle einen Vorgeschmack vom Winter und hatten viel Spaß und Freude.

Wir wünschen ihnen allen eine friedvolle Adventszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2005!

Marianne Behrendt (Leiterin) mit Team

■ Rückblick des Kindergarten „Arche“ der Wicherngemeinde

Am 26. Oktober trafen sich einige Eltern im Kindergarten, um für unsere Adventsverkäufe zu basteln. Es entstanden sehr schöne Ideen und Vorschläge, welche dann gleich in praktisches Tun umgesetzt wurden. Wenn sie gespannt sind, was unsere Eltern gestaltet und entworfen haben, dann besuchen sie uns nach den Adventsgottesdiensten (1. bis 4. Advent) in der Arche.

Vom 2. bis 12. November fand in unserem Turnraum eine Buchausstellung statt. Man konnte sich bei einer größeren Auswahl an Fach-, Sach-, Bilder-, Ratgeber- und Bastelbüchern informieren oder einfach nur schmökern. Es waren einige sehr interessante Bücher für unsere Eltern und Besucher unserer Buchausstellung dabei und es konnten bestimmt einige Nikolaus- oder Weihnachtsgeschenke entdeckt werden.

An zwei Nachmittagen trafen sich Eltern und Kinder in gemütlicher Runde, um Laternen für unser Martinsfest zu gestalten.

„Komm wir wollen Laterne laufen“ so hieß es am 11. November. Nachdem alle Kindergartenkinder mit Eltern, Verwandten und Bekannten mit ihren leuchteten Laternen angekommen waren, machten wir uns auf den Weg, die Straßen um den Kindergarten durch unser Laternenlicht zu erleuchten. Dabei wurde gesungen und gelacht. Die Augen der Kinder strahlten mit den Laternen um die Wette. Wieder im Kindergarten angekommen konnten sie sich mit Kinderpunsch, Glühwein und selbstgebackenen Riesenmartinsmännern stärken.

Das ergreifendste Ereignis an diesem Abend war das Rollenspiel von unseren Großen, die die Martinsgeschichte sehr schön widerspiegeln und so allen zeigten, dass teilen Leben retten kann, indem man von den Dingen gibt wovon man selbst genügend hat. Als wir, noch gerührt von der Geschichte des Rollenspiels beisammen standen, stimmten wir noch einige Martinslieder an. Danach wärmten sich viele am Martinsfeuer auf, das von der Freiwilligen Feuerwehr entzündet wurde, plauderten und lachten miteinander. Als dann nach und nach die Lichter unserer Laternen erloschen, machten wir uns auf den Heimweg, um den Glanz und die Wärme dieses Abends mit nach Hause nehmen zu können.

Vielen Dank an alle Helfer, die dieses prachtvolle Fest ermöglicht haben. Schon heute freuen wir uns auf das nächste Fest wenn es wieder heißt, „Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne...“

B. Krieg (Leiterin) mit Team

■ Hermann-Maas-Haus im neuen Glanz

Wann waren Sie zum letzten Mal im Hermann-Maas-Haus? Es lohnt sich, wieder einmal reinzuschauen. In den letzten Wochen haben wir einiges renoviert und umgestaltet. So hat der Große Saal eine neue, weichere Beleuchtung erhalten; er wurde hell und freundlich gestrichen und neue effizientere Heizkörper verbreiten eine heimelige Wärme. Bald werden auch leichte Jalousetten die dunklen Vorhänge ersetzen und der Wand einen angenehmeren Anblick verleihen.

Zum Schmuckstück ist unsere Küche geworden. Völlig neu ausgestattet mit neuen Möbeln und Geräten in den Farben blau, grau und silber lädt sie geradezu zum Kochen ein. Selbst ein Dreisterne-Koch hätte hier seinen Spaß.

Das alles war mit großen Kosten verbunden! Und wir konnten es nur realisieren durch Mittelzusagen der Kirchengemeinde Heidelberg und durch den Einsatz beträchtlicher Eigenmittel unserer Gemeinde. Den letzten Anstoß aber gaben Sie, Einzelpersonen und Firmen aus der Gemeinde und aus dem Kreis der beteiligten Handwerker, die mit kleinen und großen Spenden zu diesem Erfolg beigetragen haben. Dafür sagt Ihnen der Ältestenkreis der Blumhardt-Gemeinde ein herzliches Dankeschön.

Zwei Maßnahmen stehen jetzt noch aus. Das Renovieren einiger Nebenräume; diese Arbeit wird die Wandergruppe ehrenamtlich übernehmen. Und die Sanierung der Naßzellen. Das werden wir aber vielleicht erst im nächsten Jahr packen. Wir hoffen, dass wir dann wieder bei Ihnen anklopfen und Sie fragen können, ob wir mit Ihren Spenden rechnen können.

Aber zunächst sind Sie alle herzlich eingeladen, unser "Neues Hermann-Maas-Haus" zu besuchen, um sich persönlich vom Ergebnis unserer Arbeit zu überzeugen mit dem Bewußtsein, dass Sie einen erklecklichen Teil dazu beigetragen haben.

■ "Herrliche Berge, sonnige Höhen, ...

Bergvagabunden sind wir, ja wir!" Mit diesem bekannten Wanderlied auf den Lippen bezwang die Wandergruppe in Oberbayern Hügel, Täler und Berge. Bis in 1000 m Höhe führte uns der Weg durch herrliche Hochwälder, grüne Wiesen und Matten. Und das bei (fast) trockenem Wetter und einigen warmen föhnigen Herbsttagen, an denen das süffige bayrische Bier unser Durstlöscher wurde.

Zu Beginn war die Herbststimmung in Herrenchiemsee noch düster, heiter und sonnig dagegen am Schlier- und Tegernsee, die in den Sonnenstrahlen funkelten wie Diamanten, einge-

bettet in die sich schon braun färbenden Berge, die sie umsäumen.

Jubiläen gab es auch zu feiern: Anneliese Zumbach und Heiner Kreiter überschritten die 3000 km- und Gisela Spiegelhalter die 2000 km-Marke.

Nachdem uns unser Wanderführer Jakob Weisbrod heil nach Haus gebracht hat, ist der Alltag wieder eingekehrt, den wir an diesen Tagen fast völlig vergessen hatten.

■ Interdisziplinärer Nachteulengottesdienst zur Zahl 7

Am 24. Oktober fand in der Arche ein Nachteulengottesdienst zur Zahl „7“ statt, der von 80, vorwiegend sehr jungen Personen besucht wurde.

Es war ein interdisziplinärer Gottesdienst mit Beteiligung eines Malers, Musikers, Mathematikers und Theologen. Der Heidelberger Künstler Siegfried Angermüller (SAGA) erklärte, weshalb man einen Gottesdienst zu Zahlen macht:

„In der Welt gibt es viele Sprachen. Verständigung ist durch Bildersprachen oftmals leichter. Noch leichter ist die Sprache der Zahlen. Sie wird weltweit verstanden. Allerdings haben wir bei der Sprache der Zahlen eines verlernt. Und dies betrifft die Qualitäten einer Zahl. Seit der Zeit der Aufklärung benutzen wir Zahlen eigentlich nur noch nach ihren quantitativen Werten. Zahlen zählen aber nicht nur. Zahlen erzählen auch.“



Das Bild „Sieben“ aus dem aktuellen Zyklus zu Zahlen vom Künstler Siegfried Angermüller

Pfarrer Petracca schlüpfte sodann in die Rolle des Mathematikers und erläuterte an der Tafel anhand der Peano-Axiome, wie die Mathematik natürliche Zahlen definiert. Eine Sicht des Theologen schloß sich an, Musikprofessor Schmitt umspielte auf dem Klavier die Septime und SAGA zeigte in einer Premiere das Bild zur Zahl 7 aus seinem Bilderzyklus zu Zahlen.

In einem 7 minütigen Vortrag fragte er, welche Qualitäten hat eigentlich die Zahl 7 neben ihrer mengenmäßigen Angabe? „Die 7, so sagt man, sei eine heilige Zahl. Seit Jahrtausenden wird sie als Symbol für Vollkommenheit angesehen. Und warum? Weil die Zahl „7“ Himmel und Erde verbindet und dies sich in der Summe aus den Zahlen 3 und 4 ausdrücken lässt. Hierbei muss man allerdings wissen, dass die 3 das Himmlische, das Transzendente, das Göttliche symbolisiert (Vater, Sohn und Hl. Geist). Die 4 hingegen ist eine Zahl des Irdischen und Konkreten. Feuer, Wasser, Luft und Erde. Frühling, Sommer, Herbst und Winter. Norden, Osten, Süden, Westen. Auch das Viereck, als territoriale Abgrenzung, als Symbol für den Garten Eden, lässt sich hier einbeziehen.“

Die Ansprachen und nähere Info finden Sie auf der Homepage www.nachteulengottesdienst.de.

Der Gemeindechor "auf Tournee"

Wo liegt eigentlich Neidenstein? So lautete die Frage aus unserem Chor, als unser Chorleiter Michael Goos uns vorschlug, gemeinsam mit ihm einen Ausflug nach Neidenstein zu machen und dort in der Evangelischen Kirche zu singen. Die Orgel dieser Kirche war restauriert worden und sollte der Gemeinde neu vorgestellt werden.



Am Sonntag, den 24. Oktober starteten wir am frühen Nachmittag bei herrlichem Herbstwetter. Ein herzlicher Empfang durch die Pfarrersleute, eine fröhliche Kaffeerunde mit köstlichen Kuchen, eine kleine Wanderung durch den alten Teil von Neidenstein unter sachkundiger Führung und eine Kirchenführung schlossen sich an.

Pfarrer Goos begrüßte zur Geistlichen Abendmusik und las Texte und Gebete. Auf der Orgel spielte Michael Goos Werke von Johann Sebastian Bach, begleitete Sopran- und Alt-Arien von Felix Mendelssohn Bartholdy und Max Reger, gesungen von den Solistinnen Carola Maute und Viola Kremzow, und dirigierte den Gemeindechor mit Händels "Bleibe bei uns o Herr" und Liebholds "Lobet, ihr Himmel den Herrn". Mit Abendlied-Variationen "Bleib bei mir Herr, der Abend

bricht herein" endete die kleine Geistliche Abendmusik.

Ein gemeinsames Abendessen schloss einen wunderschönen Tag ab.

Rosemarie Methner

Ein Kreis ist ein geschlossenes System

Wir standen im Kreis zusammen, schauten, wer da ist, wen wir kennen und gingen auf die zu, von denen wir nicht einmal den Namen wussten. So fanden wir uns ein, redeten uns warm, wie Pfarrer Thomas Weiss, seines Zeichens Gemeindepfarrer in Neuenheim und Erwachsenenbildner uns erklärte.

Knapp 30 Menschen aus Wichern und Blumhardt, Älteste und gemeine Gemeindeglieder, Kindergartenmitarbeiterinnen und andere Hauptamtliche fanden den Weg ins Hermann-Maas-Haus zur Zukunftswerkstatt.

Einander kennen lernen – zueinander finden – ins Gespräch kommen. Das war der erste Teil unserer Werkstatt. Danach nahmen wir *die Gemeinden in den Blick*: ich fühle mich in meiner Gemeinde wohl, weil.... Das war die erste Herausforderung an die Beteiligten. Auf Zetteln galt es dies zu notieren, zu benennen und in die Mitte zu legen. Dann kam die Transferleistung: Wie sieht das in zehn Jahren hier mit den Kirchen aus? Die nächste Frage lautete: ich fühle mich in der Ev. Kirche in Kirchheim wohl, weil... Die Antworten waren spannend, reichten von der Freude über die Pensionierung bis hin zur Lust an der Gemeinsamkeit, an wachsenden Zahlen von KirchgängerInnen. Unsere Visionen sollten wir in (gemeindegemischten) Kleingruppen weiter ausgestalten und benennen.

Das war die Vorarbeit für den größten Tagesordnungspunkt: *Zusammenarbeit konkret*. Zunächst sammelten wir wieder auf Karten, was es an Zusammenarbeit zwischen den beiden Gemeinden bereits gab. Da kam erstaunlich viel zusammen, manch ein Aha-Erlebnis gab es da unter den Beteiligten, als wir die Zettel vortrugen. Als nächsten Schritt schrieben wir auf, was und wo wir uns eine Zusammenarbeit wünschen.

Während wir zu Mittag aßen und sich Gespräche um Kooperation, um die Geschichte der Gemeinden und um weiß nicht alles was drehten, strukturierte Herr Weiss unsere letzten Karten so, dass wir sie nach der Pause nach Themen geordnet wieder fanden. Wir ordneten uns in Kleingruppen (natürlich gemeindegemischt!) zu dem uns am spannendsten scheinenden Thema und arbeiteten in zwei Schritten an der Konkretisierung. Zunächst ging es darum, für dieses Thema – zum Beispiel der zukünftigen Gestaltung der Gottesdienste – Ziele zu formulieren,

den Weg dahin zu beschreiben und Schwierigkeiten zu benennen. Nachdem dies im Plenum vorgestellt worden war ging es daran zu klären, wie die Schwierigkeiten aus dem Weg geräumt werden können und was wir dazu brauchen. Im Plenum stellten wir unsere Arbeit wieder vor.

Die Zeit war um, die ersten mussten schon gehen und wir kamen, wieder im Kreis stehend, zum Ende.

Doch eigentlich ist das nun erst der Anfang. Für fünf Themen (Gottesdienste, Kinderarbeit, Bibelkreis, Kindergarten) gibt es nun Vorschläge für die Weiterarbeit. Dies aufzugreifen und auf einen guten Weg zu bringen ist nun Sache der Ältestenkreise. Wir, die wir den ganzen Samstag gearbeitet haben, sind froh über das Ergebnis. Es hat Spaß gemacht, war ermüdend und dennoch hatten wir am Ende ein gutes Gefühl. Und wir kennen uns nun etwas besser! Der Kreis ist zwar ein geschlossenes System, wir haben aber erlebt, dass er sich beliebig erweitern lässt. In den Prozess kann jederzeit jede und jeder mit einsteigen und ist mit seinen Ideen und Gaben herzlich willkommen!

Simone Knapp

■ Kleine Hoffnungszeichen und viel Musik

Splitter von der Landessynode

Zumindest einige kleine Hoffnungszeichen setzte die Landessynode der Evangelischen Landeskirche in Baden bei ihrer diesjährigen Herbsttagung.

Erstens machte sie sich die Liebfrauenberg-Erklärung europäischer Kirchen zu den Herausforderungen von Migration und Flucht zu eigen: Auf Anregung der badischen Landessynode hatten sich im Mai diesen Jahres die Konferenz der Kirchen am Rhein und die Gemeinschaft evangelischer Kirchen in Europa auf dem elsässischen Liebfrauenberg versammelt, um darüber zu beraten, wie die Menschenrechte von Flüchtlingen und Asylsuchenden in Europa besser geschützt werden könnten. Die Vertreter der Kirchen beschlossen damals eine umfassende Erklärung, die sich deutlich gegen jede Form der Fremdenfeindlichkeit wendet und dieses Engagement theologisch begründet. So lehnt die Liebfrauenberg-Erklärung zum Beispiel Bestrebungen entschieden ab, in Nordafrika Auffanglager für Asylsuchende einzurichten. Diese Erklärung ist jetzt auch für unsere Landeskirche die Grundlage für die Arbeit von Gemeinden, Werken und Diensten mit Flüchtlingen und Asylsuchenden. Nicht nur deshalb lohnt es sich, die vorbildliche Erklärung einmal in Gemeinde- und Ältestenkreisen zu besprechen.

Ein zweites Hoffnungszeichen war auch das Schwerpunktthema Kirchenmusik, das mit einem erfrischenden Vortrag von Professor Dr. Peter Bubmann von der Universität Erlangen eingeführt wurde. Der anregende Vortrag verdient es unbedingt, in Gemeinde- und Ältestenkreisen studiert zu werden – er ermutigt zu ganz neuen Gedanken. Die synodalen Beratungen über Kirchenmusik wurden ergänzt durch ein großartiges Konzert der Hochschule für Kirchenmusik, bei dem auch Viola Kremzow und Michael Goos mitwirkten...

Aus den Ältestenkreisen

Wicherngemeinde ■

Ganz herzlichen Dank an Herrn Benz!

Herr Benz ist nach zehnjähriger Tätigkeit aus persönlichen Gründen aus dem Ältestenkreis der Wicherngemeinde ausgeschieden. Wir danken ihm für sein Engagement und für seine Kontakte zur Stadt Heidelberg, die er für uns gehalten oder hergestellt hat. Wir wünschen ihm Gottes reichen Segen auf seinen Lebensweg und viel Zeit für seine Familie.

Neue Stadtsynodale

Der Ältestenkreis der Wicherngemeinde hat Erika Neubauer zur Stadtsynodalen gewählt. Sie tritt in diesem Amt die Nachfolge von Frau Heinzerling an. Wir wünschen Ihr Gottes Segen für Ihre Aufgaben.

Blumhardtgemeinde ■

Kirchheimer Ältester vertritt die EKD bei der Neunten Vollversammlung des ÖRK

Der Älteste der Blumhardt-Gemeinde Klaus Heidel, Mitglied in der badischen Landessynode und in der Synode der EKD, wurde vom Rat der EKD in die siebzehnköpfige Delegation der Evangelischen Kirche in Deutschland für die Neunte Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen berufen, die im Februar 2006 im brasilianischen Porto Alegre stattfinden wird. Heidel war bereits 1998 EKD-Delegierter bei der achten Vollversammlung in Harare (Zimbabwe).

- 1.** (Mi) 20.00 Uhr: **Hefata**, Kreis Erwachsener, Arche
- 2.** (Do) 19.30 Uhr: **Frauenkreis** der Blumhardtgemeinde mit Alt-Schuldekan Esslinger, HMM
- 3.** (Fr) 15.00 Uhr: **Krippenspielprobe**, kleiner Saal, HMM
16.30 Uhr: **Gottesdienst**, MVH (Pfr. Petracca)

5. 2. Advent-Sonntag

10.00 Uhr: **ai-Gottesdienst zum Tag der Menschenrechte** mit der Songgruppe Arche und mit Kindergottesdienst (Krippenspielprobe) & Kleinkinderbetreuung (Pfr. Petracca & ai-Gruppe-Heidelberg) Kollekte: ai / "Brot für die Welt"

10.00 Uhr: **Gottesdienst** zum 2. Advent, Petruskirche (Pastorin Drape-Müller)

11.15 Uhr: **Gottesdienst für Klein und Groß**, Petruskirche

- 6.** (Mo) 14.30 Uhr: **Zirkusjungschar**, HMM
15.00 Uhr: **Seniorenkreis** (Ehepaar Kühlewein)
18.15 Uhr: **Gemeindechor**, Konfirmandensaal, Obere Seegasse
20.00 Uhr: **Posaunenchor**, HMM

7. (Di) 19.30 Uhr: **Bibelgesprächskreis**, Kontaktraum, HMM

10. (Fr) 15.00 Uhr: **Krippenspielprobe**, kleiner Saal, HMM

11. (Sa) 9.00 Uhr: **Konfirmandenunterricht** der Blumhardtgemeinde, HMM
15.00 Uhr: **Seniorengeburtstagsfeier**, Arche

12. 3. Advent-Sonntag

10.00 Uhr: **Gottesdienst** zum 3. Advent (Pastorin Drape-Müller), Petruskirche

10.00 Uhr: **Adventsgottesdienst** mit Kindergottesdienst (Krippenspielprobe) & Kleinkinderbetreuung (Dekan i.R. Dr. Kühlewein), Kollekte: „Brot für die Welt“

18.00 Uhr: **Adventskonzert** des Gemeindechores, Petruskirche

- 13.** (Mo) 14.30 Uhr: **Zirkusjungschar**, HMM
20.00 Uhr: **Frauentreff**, Arche (Greve)
18.15 Uhr: **Gemeindechor**, Adventssingen in der Thoraxklinik
20.00 Uhr: **Posaunenchor**, HMM
20.00 Uhr: **Gemeindekreis für die Mittlere Generation**: Adventsfeier, HMM

14. (Di) 14.30 Uhr: **Seniorenkreis**: Adventsfeier, HMM
14.30 Uhr: **Weihnachtsfeier des Polizeireviers** Heidelberg-Süd, MVH (Petracca)

15. (Mi) 20.00 Uhr: **Ältestenkreis** der Blumhardtgemeinde, Kontaktraum HMM

16. (Do) 19.30 Uhr: **Frauenkreis** der Blumhardtgemeinde: Adventsfeier, HMM

17. (Fr) 15.00 Uhr: **Krippenspielprobe**, kleiner Saal, HMM
16.30 Uhr: **Gottesdienst**, MVH (Frau Kühlewein)

19. 4. Advent-Sonntag

10.00 Uhr: **Familiengottesdienst** zum Advent mit dem Kindergarten Arche und Taufen, anschließend **Cafe Noah** (Petracca mit Kindergarten-Team), Kollekte: „Brot für die Welt“

10.00 Uhr: **Gottesdienst** zum 4. Advent, Petruskirche (Pastorin Drape-Müller)

- 20.** (Mo) 14.30 Uhr: **Zirkusjungschar**, HMM
18.15 Uhr: **Gemeindechor**, Konfirmandensaal
20.00 Uhr: **Posaunenchor**, HMM

21. (Di) 19.30 Uhr: **Bibelgesprächskreis**, Kontaktraum, HMM

Forstsetzung...

24. (Fr) Heiliger Abend

- 14.00 Uhr: **Weihnachtsfeier**, MVH (Petracca)
15.00 Uhr: **Familiengottesdienst** mit Krippenspiel, Petruskirche (Pfrin Drape-Müller)
16.00 Uhr: **Familiengottesdienst mit Krippenspiel**, Arche (Herzog, Petracca und Kigo-Team), Kollekte: „Brot für die Welt“
17.00 Uhr: **Christvesper** mit Gemeindechor, Petruskirche (Pastorin Drape-Müller)
18.00 Uhr: **Lichtergottesdienst** mit musikalischer Umrahmung von Petra Holz und Christian Wartena (Pfr. Petracca), Kollekte: „Brot für die Welt“
22.30 Uhr: **Christmette**, Petruskirche (Pastorin Drape-Müller)

25. (Sa) 1. Weihnachtsfeiertag

- 10.00 Uhr: **Weihnachtsgottesdienst** mit Abendmahl, Arche (Pfr i.R. Dr. Liedke), Kollekte: „Brot für die Welt“
10.00 Uhr: **Gottesdienst** (Pfr i.R. Class), Petruskirche

26. (So) 2. Weihnachtsfeiertag

10.00 Uhr: gemeinsamer **Singegottesdienst**, Arche (Dekan i.R. Kühlewein) Kollekte: „Brot für die Welt“

31. (Fr) 18.00 Uhr: Jahresschlussgottesdienst mit persönlicher Einzelsegnung, Arche (Pfr. Petracca)

18.00 Uhr: **Altjahrgottesdienst**, Petruskirche (Pastorin Drape-Müller)

Ausblick Januar 2005

1.1. (Sa) 18.00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst, St. Peter (Petracca, u.a.)

2.1. (So) 10.00 Uhr: gemeinsamer Gottesdienst, Petruskirche (Pastorin Drape-Müller)

6.1. (Do) 10.00 Uhr: gemeinsamer Dreikönigsgottesdienst, Arche (Pfr. Petracca)

23.1. (So) 11.00 Uhr: Neujahrsempfang der Wicherngemeinde, Arche

Der Gemeindebote erscheint 11mal im Jahr. Darunter sind auch zwei Ausgaben (August und Dezember), die an alle Evangelischen Haushalte in Kirchheim geschickt werden – also auch diese Ausgabe.

Darüber hinaus können Sie den Boten für 6,- Euro im Jahr incl. Lieferung abonnieren. Sie bekommen dann das ganze Jahr aktuelle Informationen über Veranstaltungen in ganz Kirchheim.

Sie können Ihr Abo in unseren Pfarrämtern anmelden oder uns eine eMail an wichern@arche-heidelberg.de schicken oder Sie schicken einfach diese Karte ausgefüllt ab.

Ja, ich möchte den Gemeindeboten abonnieren!

Name _____

Anschrift _____

Telephon _____

bitte
freimachen.
Danke!

An die

Wicherngemeinde Kirchheim
Oppelner Str. 2

Blumhardtgemeinde Kirchheim
Oberdorfstr. 1

69124 Heidelberg